

Schramberg ist Junghans – Hinweise für eine Spurensuche

1) Uhrenfabrik Junghans

Auch wenn Junghans heute nur noch in einem kleinen Teil des damaligen Geländes produziert, zeigt ein Gang über die Anlage doch die einstige Größe der Fabrik. Um 1900 waren dort etwa 3000 Angestellte beschäftigt.

Im sogenannten Terrassenbau aus dem Jahr 1918, der damals als architektonische Meisterleistung galt, soll ab 2018 ein Uhrenmuseum zu besichtigen sein.

Für weitere Informationen zum Museum siehe: www.junghans.de



Luftaufnahme der Uhrenfabrik Junghans von 1963
© LMZ 815407

2) Stadtmuseum Schramberg

Das Stadtmuseum befindet sich in einem klassizistischen Schloss aus dem 19. Jahrhundert. Es beherbergt als wichtigstes Exponat die Kunstuhr von Arthur Junghans. Daneben bietet es einen Überblick über die Stadtgeschichte und einen kurzen Einblick in die Geschichte der Uhrenfabrik. Der Eintritt ist frei.

3) Villa Junghans im Park der Zeiten

„Herrschaftlich wirkt das Gebäude heute noch, die Villa Junghans im "Park der Zeiten" in Schramberg im Schwarzwald. Erbaut wurde sie 1885/86 und ist Teil der 2,5 Hektar großen Parkanlage am Talhang von Schramberg-Talstadt. Park und Villa gehörten dem Uhren-Fabrikanten Erhard Junghans, dessen Vater 1861 die weltbekannte Uhrenfabrik gründete. Heute ist die Villa Junghans ein Hotel- und Restaurantbetrieb der gehobenen Klasse.

Mit der herrschaftlich anmutenden Villa wurde Erhard Junghans dem Wunsch nach einem, in dieser Zeit für seine Gesellschaftsschicht wichtigen, repräsentativen Familiensitz gerecht. Die Familie verband angemessene Lebensführung mit bequemer Häuslichkeit in freier Natur. Angelegt wurde der weitläufige Villenpark von Garteninspektor R. Wagner aus Stuttgart im Stil der englischen Landschaftsparks. Der heutige alte Baumbestand mit teils exotischen und sehr seltenen Exemplaren ist dieser Zeit zu verdanken.“

<https://www.schramberg.de/de/Tourismus/Erlebnis-NATUR/Park-der-Zeiten/Villa-Junghans>

4) Auto- und Uhrenwelt Schramberg

Die Hamburg-Amerikanischen-Uhrenfabrik (H.A.U.) aus Schramberg war Anfang des 20. Jahrhunderts ein großer Konkurrent der Firma Junghans. 1930 fusionieren diese zur Gebrüder Junghans AG. Sei 2010 befindet sich im denkmalgeschützten Industriegebäude der H.A.U. ein Auto- und Uhrenmuseum, das auch auf den Wandel in der Uhrenherstellung durch die Industrialisierung eingeht.

Für weitere Informationen siehe: www.auto-und-uhrenwelt.de



Das ehemalige Fabrikgebäude der HAU © F. Eisenbeis